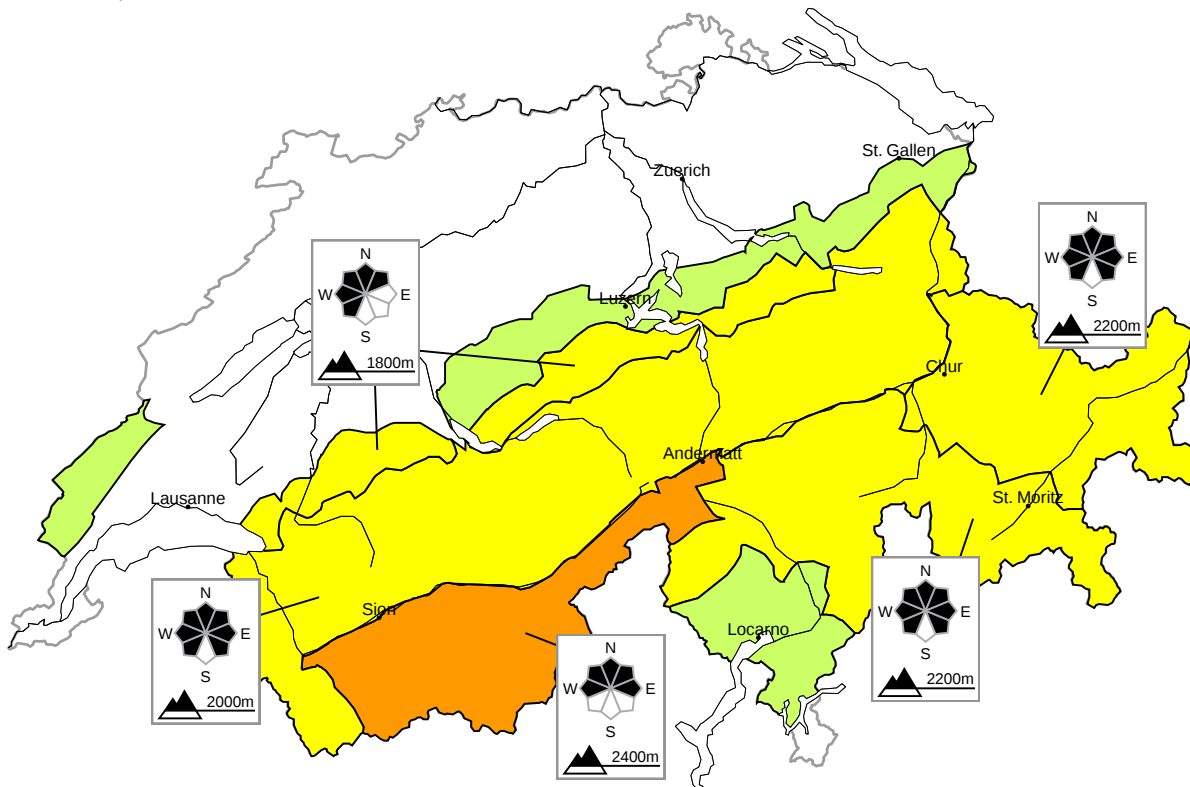


Im südlichen Wallis verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 5.4.2023, 08:00 / Nächstes Update: 5.4.2023, 17:00

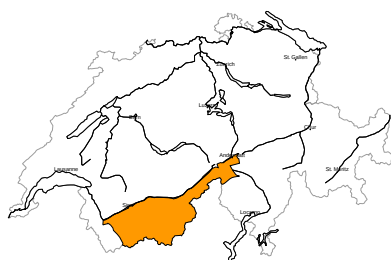
Lawinengefahr

Aktualisiert am 5.4.2023, 08:00



Gebiet A

Erheblich, Stufe 3-



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Stellenweise können Lawinen in tiefen Schichten ausgelöst werden und gross werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an eher schneearmen Stellen.

Zudem sind die frischen Tribschneeansammlungen teils störanfällig. Sie liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein im Hochgebirge. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

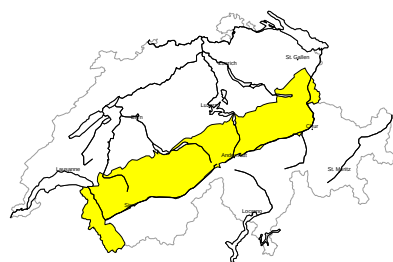
Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind mittlere und vereinzelt grosse Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Dies besonders an steilen Sonnenhängen in hohen Lagen.

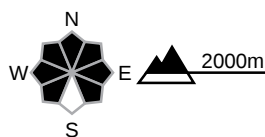
Gebiet B

Mässig, Stufe 2+



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

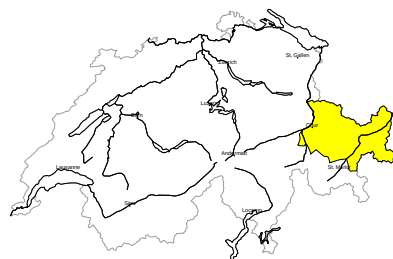
Mit teils starkem Nordostwind entstanden teils störanfällige Tribschneeanisammlungen. Sie liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein im Hochgebirge. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gleitschneelawinen

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich. Dies besonders an Sonnenhängen in hohen Lagen.

Gebiet C

Mässig, Stufe 2+



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

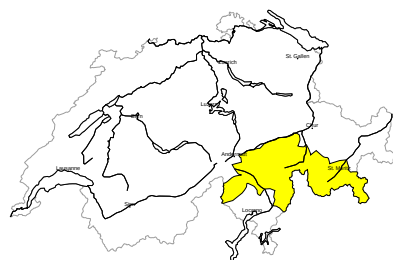


Gefahrenbeschreibung

Mit teils starkem Nordostwind entstanden teils störanfällige Tribschneeanisammlungen. Sie liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein im Hochgebirge. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. In der Altschneedecke sind störanfällige Schwachschichten vorhanden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an eher schneearmen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet D

Mässig, Stufe 2=



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

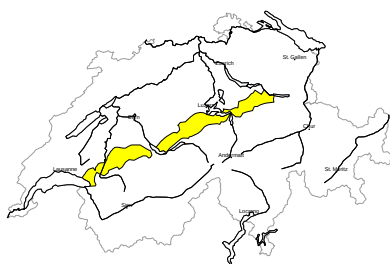


Gefahrenbeschreibung

Die frischen Tribschneeanisammlungen sind teils störanfällig. Sie liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein im Hochgebirge. Zudem können stellenweise Lawinen vor allem an sehr steilen Nordhängen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Gebiet E

Mässig, Stufe 2-



Triebschnee

Gefahrenstellen

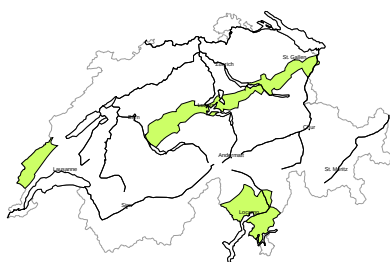


Gefahrenbeschreibung

Frische Trieb Schneeansammlungen sind teils störanfällig. Sie liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen sind meist klein. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Gebiet F

Gering, Stufe 1



Triebschnee

Frische Trieb Schneeansammlungen sind klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten vor allem im extrem steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Schon ein kleiner Rutsch kann Schneesportler mitreissen und zum Absturz bringen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 4.4.2023, 17:00

Schneedecke

Mit zeitweise starkem Nordostwind entstanden teils störanfällige Tribschneeansammlungen.

Unter dem Neuschnee vom letzten Wochenende ist vor allem im Wallis und im Tessin eine Schicht mit Saharastaub vorhanden. In deren Bereich hat sich stellenweise eine Schwachschicht gebildet in welcher Anfang Woche einzelne Lawinen durch Personen ausgelöst wurden.

Tiefer in der Schneedecke sind vor allem an West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m verbreitet schwache Schichten im Altschnee vorhanden. Diese sind am Alpennordhang und im westlichen Unterwallis meist mächtig überlagert und daher durch das Gewicht von Schneesportlern kaum mehr auslösbar. Vor allem in Mittel- und Südbünden, teilweise auch in Nordbünden und im südlichen Wallis sind diese schwachen Altschneesichten weniger überlagert und dadurch noch störanfälliger.

Wetter Rückblick auf Dienstag, 04.04.2023

Nach einer meist klaren Nacht war es meist sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Wallis und im Süden und -6 °C in den übrigen Gebieten

Wind

verbreitet mässig bis stark, im Wallis schwach bis mässig aus Nordost

Wetter Prognose bis Mittwoch, 05.04.2023

Die Nacht ist meist klar. Tagsüber ist es trotz einiger Schleierwolken und Quellwolken im Norden meist sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -4 °C im Südwesten und -7 °C im Nordosten

Wind

meist schwach, am Alpenhauptkamm zeitweise mässig aus nördlichen Richtungen

Tendenz bis Freitag, 07.04.2023

Donnerstag

Nach einer klaren Nacht ist es zunächst sonnig. Im Tagesverlauf ziehen aus Westen Wolken auf. Der Wind weht schwach bis mässig aus West bis Nord.

Die Lawinengefahr nimmt ab. Einzelne Nass- und Gletschneelawinen sind möglich.

Freitag

Es ist oft bewölkt. Oberhalb von rund 1000 m fällt zeitweise Schnee.

Die Lawinensituation verändert sich kaum.